

Rassismus sind. Gleichzeitig wächst die Überzeugung, daß der Imperialismus das Haupthindernis auf dem Wege zu einer friedlichen, progressiven Entwicklung der Länder Asiens, Afrikas und Lateinamerikas ist. Im Ergebnis des Zusammenbruchs des portugiesischen Kolonialsystems, des Zerfalls der SEATO und der CENTO sowie der verstärkten Bemühungen verschiedener lateinamerikanischer Staaten um Verringerung ihrer Abhängigkeit vom USA-Imperialismus stießen in den letzten Jahren immer mehr Staaten zur Bewegung der N. So nahmen an der 7. Gipfelkonferenz nichtpaktgebundener Staaten in Neu-Delhi 99 Staaten bzw. Organisationen als Mitglieder, 15 als Beobachter und 26 als Gäste teil. Die UdSSR und die anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft unterstützen die nichtpaktgebundenen Staaten in ihrem antiimperialistischen Kampf und widmen der ständigen Stärkung des Bündnisses mit den nichtpaktgebundenen Staaten große Aufmerksamkeit.

nichtproduzierender Bereich: Einrichtungen und Zweige der Volkswirtschaft, die nicht unmittelbar an der Produktion materieller Gebrauchswerte beteiligt, aber für den Reproduktionsprozeß unerlässlich sind. Dazu zählen die kulturelle, soziale und gesundheitliche Betreuung der Bevölkerung, das Bildungswesen, die Versorgung mit kommunalen Dienstleistungen, wissenschaftliche Einrichtungen, die staatliche Verwaltung, die nationale Verteidigung sowie gesellschaftliche Organisationen. Die Unterhaltungskosten für den n. B. werden aus dem Nationaleinkommen, hauptsächlich aus dem gesellschaftlichen Reineinkommen, gedeckt. Die materiellen staatlichen Aufwendungen für den Unterhalt der Einrichtungen zur kulturellen, sozialen und medizinischen Betreuung der Bevölkerung

bilden den Fonds der gesellschaftlichen Konsumtion. In den industriell entwickelten Ländern steigt der Anteil der im n. B. beschäftigten Personen an der Zahl der Gesamtbeschäftigten. In den sozialistischen Ländern geht der Anteil der Beschäftigten im Staatsapparat zurück, während z. B. der Anteil der Arbeitskräfte im Volksbildungs- und im Gesundheitswesen wächst. Da in der DDR keine großen Reserven an Arbeitskräften vorhanden sind, muß sich das Wachstum der Zahl der Beschäftigten und der Ausgaben im n. B. planmäßig im Rahmen der ökonomischen Möglichkeiten vollziehen. —\* *Produktionssphäre*

Nichtweiterverbreitung von Kernwaffen —\*• *Abrüstung*, —\* *Kernwaffensperrevertrag*

NKFD —\*• *Nationalkomitee »Freies Deutschland«*

NOK der DDR —\* *Nationales Olympisches Komitee der DDR*

Noosphäre: Bezeichnung für den Bereich der —► *Biosphäre*, der durch den menschlichen Geist, d. h. durch seine Arbeits- und Erkenntnistätigkeit geprägt und gestaltet wird. Der Begriff der N. geht auf den bedeutenden sowjetischen Geochemiker W. I. Wernadski zurück; er erkannte, daß der anthropogene Faktor in der Entwicklung der Biosphäre allmählich ein Gewicht erlangt, welches mit geologischen Faktoren vergleichbar ist, d. h. daß die menschliche Einwirkung auf die Biosphäre zu einem wichtigen Faktor ihrer Veränderung wird. Wernadski war der Auffassung, daß die Erkenntnisse der modernen Wissenschaft, in der sozialistischen Gesellschaft sinnvoll zum Wohl des Menschen genutzt, die Möglichkeit schaffen, den von menschlicher Tätigkeit geprägten Bereich der Biosphäre entsprechend den erkannten